



HaWoGe

Ausgabe 2/2016

aktuell



Mit Weitblick 1

Westerhäuser Strasse 66-69

Flugtag in der
Westerhäuser Str. 66-73



Mit Weitblick 2

Westerhäuser Strasse 70-73



Halbzeit 2016

Liebe Mieterinnen und Mieter,

egal ob Fußball-Fan oder nicht, dem Mitfiebern für die deutsche Nationalmannschaft bei der EM in Frankreich konnte man sich kaum entziehen. Belohnt wurden wir alle mit einem Erfolg des Teams um Jogi Löw, wenn auch nur bis zum Halbfinale.

Zum Halbfinale bei der Fußball EM war bei uns auch Halbzeit, das erste Halbjahr 2016 ist rum und für uns ist es Zeit auf unsere Bauvorhaben zu schauen.

Das Titelbild unserer Kundenzeitung zeigt den neu gestalteten Giebel der Westerhäuser Str. 66-69. Aber auch die Giebel in der Westerhäuser Str. 70-73 wurden neu gestaltet. Die Giebelgestaltung lag – wie schon im Fischmarkt 6-9, Breiter Weg 21 und E.-Bordach-Str. 8-11 in den bewährten Händen des Büros *Strauss und Hillegaart* aus Cottbus. Ich hoffe, Sie stimmen mir zu, dass auch die neuen Giebelbilder in der Westerhäuser Straße wieder ein echter Hingucker sind.

Die Balkonbepflanzungen in der Westerhäuser Str. 66-69 zeigen, dass die neuen Balkone von unseren Kunden sehr positiv aufgenommen wurden.

Der Balkonanbau in der Westerhäuser Str. 70-73 folgt nun ab Juli 2016. Hier sind einige leerstehende Wohnungen im Innenbereich komplett saniert worden und warten auf ihre neuen Mieter.

MIETERFEST am 27.08.2016 im HaWoGe-Spiele-Magazin

Auch 2016 wollen wir unser Mieterfest wieder im HaWoGe-Spiele-Magazin feiern. Dazu erhalten alle Mieter der HaWoGe eine persönliche Einladung. Geplant ist das Mieterfest für Samstag, den 27.08.2016 von 10.00 bis 14.00 Uhr.

In dieser Zeit können alle Mieter der HaWoGe mit ihren Kindern oder Enkelkindern das Spiele-Magazin kostenlos nutzen. Neben dem Spielangebot auf 3.000 m² im Spiele-Magazin warten weitere Überraschungen.

Kommen Sie einfach vorbei
und lassen sich überraschen!

Beate Grebe
Herzliche Grüße
Ihre Beate Grebe!

Der Künstler am Werk ...



Herr Strauss von der Firma *Strauss und Hillegaart*

3 Editorial Halbzeit 2016 und Mieterfest

Bauvorhaben

- 4 Gerberstraße 6-9/Woort 1/2
- 4 Breiter Weg 18
- 5 Westerhäuser Straße 66-73
- 5 Rudolf Breitscheid-Str. 52-54
- 6 Außenanlage E.-Bordach-Str. 8-11
- 7 Spiegelstraße 59-62

Aus der HaWoGe

- 8 Rauchwarnmelder als Lebensretter
- 10 Illegale Müllentsorgung – Täter überführt
- 11 Ausbildungsstart 2016

Team junges wohnen

- 12 Zwei Fliegen mit einer Klappe

Team Kundenorientierung

- 13 Babyalarm

HaWoGe-Spiele-Magazin

- 13 Spielen **vor** dem HaWoGe-Spiele-Magazin
- 14 Sonnenblumen am Stadteingang
- 15 Kindertag

Kooperationspartner

- 16 Tierschutzbund
- 17 Kinder in Bewegung, Kita Gröperstraße

aktiv und mittendrin

- 19 Senioren auf Achse – Hornburg, Wien und Spargelerlebnishof Klaistrow

Aus der HaWoGe

- 22 Wohnungsangebote



An diesen Wohngebäuden in Zentrumsnähe werden ebenfalls Balkone angestellt, vorher erhält die Fassade einen neuen Anstrich.

Baubeginn in der Woort 1/2 ist im Juli 2016, im August folgt dann die Gerberstraße 6-9.

Gerberstr. 6-9/ Woort 1/2



Breiter Weg 18

In diesem Wohngebäude im Stadtzentrum wurden drei großzügige 4-Raum-WE hochwertig modernisiert. Der Innenausbau ist abgeschlossen und alle Wohnungen sind bereits vermietet.

Seit dem 06.06.2016 wird die Fassade zum Breiten Weg erneuert.

An der rückwärtigen Gebäudefassade wurden die alten Balkone abgebrochen. Nach der Dämmung der Fassade werden drei neue Balkone angestellt. Diese Arbeiten sollen im Juli abgeschlossen sein. Im Friseursalon im Erdgeschoss werden ebenfalls Modernisierungen für die Kunden vorgenommen, besonders im Sanitärbereich.



Bilder (s. auch die Umschlagseiten 1 und 2) sprechen eine deutliche Sprache.



Westerhäuser Straße 66-73



Rudolf-Breitscheid-Straße 52-54

Wie geplant haben die Sanierungsarbeiten Ende Mai begonnen. Nach dem Einrüsten wurden bereits in allen Wohnungen die Ausschnitte für die neuen Balkone vorgenommen und danach der alte Putz von der Fassade entfernt. Die Fassaden-

dämmung ist bereits aufgebracht und wird nun mit neuem Anstrich versehen. Von den sechs leerstehenden Wohnungen sind bereits drei in der Nr. 54 fertiggestellt und 2 vermietet.



Außenanlagen E.-Bordach-Str. 8-11

Nach der umfassenden Sanierung des Gebäudes im Jahr 2015, begann im Mai diesen Jahres die Neugestaltung der Außenanlagen. Diese umfasste neben der Verschönerung der Anlage, z. B. eine Bepflanzung durch die Firma Schachtner, die Errichtung einer Feuerwehraufstellfläche vor den Balkonen, um den zweiten Rettungsweg zu gewährleisten. Zu den wohl sichtbarsten Verbesserungen zählen das Neupflastern der Fußwege und das Angleichen bzw. Ausbessern der Hauseingangspodeste. Im Zuge des Balkonbaus wurden die Flächen unterhalb der Balkone sowie im Bereich zwischen den neu gesetzten Rasenkanten und Fußwegen mit einem Spritzwasserschutz in Form von Steinen aufgefüllt.

Die neugeschaffene Feuerwehraufstellfläche ist ein öffentlicher Bereich im dem das Parken strengstens untersagt ist, siehe Beschilderung „Feuerwehruzufahrt“.

In den kommenden Wochen wird dort eine Zaunanlage errichtet, um z. B. wiederrechtliches Parken zu verhindern, aber auch um die Sicherheit und den Erhalt der Anlage zu verbessern. Für die Ausführung der Arbeiten müssen nur noch einige Details geklärt werden. Alles in allem kann man sagen, dass die neuen Außenanlagen die gelungene Gebäudegestaltung abrunden.



Spiegelstraße 59-62

Wirklich gelungen sind nicht nur das Wohngebäude mit neuer Fassade und hochwertigen Balkonen, sondern auch die Außenanlagen. Wer die gute Qualität der Firma Schachtner aus Halberstadt kennt, sieht hier am Werke war. Die attraktive Gestaltung der Außenanlagen rundet nun endgültig die Sanierung der Spiegelstr. 59-62 ab.

Auch die leerstehenden Wohnungen sind alle vermietet.



Rauchwarnmelder als Lebensretter



WAS SIE ÜBER RAUCHWARNMELDER WISSEN MÜSSEN.

„Kurzschluss löst Brand aus“, „Feuerwehreinsatz in Mehrfamilienhaus“ – solche Schlagzeilen stehen oft in der Zeitung. Dennoch unterschätzen viele Menschen die Gefahr von Wohnungsbränden. Dabei gibt es in Deutschland jährlich 600 Brandtote und 6.000 Schwerverletzte. Die meisten Brandopfer – 70 Prozent – verunglücken nachts in den eigenen vier Wänden. Tödlich sind in der Regel nicht die Flammen, sondern die giftigen kohlenmonoxidhaltigen Rauchgase. 95 Prozent der Brandopfer sterben an den Folgen einer Rauchvergiftung. Vor allem nachts können sich Brände und Rauch unbemerkt ausbreiten, weil der Geruchssinn im Schlaf nicht aktiv ist. Rauchwarnmelder

(landläufig Rauchmelder genannt) erkennen den tödlichen Rauch schon sehr früh. Ihr lauter Warnton verschafft den Bewohnern den nötigen Vorsprung, um sich in Sicherheit zu bringen.

Wichtige Hinweise

Die Montageorte von Rauchwarnmeldern sind in der Anwendungsnorm DIN 14676 verbindlich geregelt. Rauchwarnmelder dürfen deshalb nicht von ihrem ursprünglichen Montageort entfernt und an anderer Stelle montiert werden. Achten Sie auf die Funktionsfähigkeit des Rauchwarnmelders - zu Ihrer eigenen Sicherheit. Überstreichen, Tapezieren oder Verdecken des Rauchwarnmelders führt zu Störungen oder gar zum Geräteausfall. Achten Sie bitte darauf, keine Lampe oder Strahler direkt auf den Rauchwarnmelder zu richten.

Faktoren wie

Nikotin und Insektenverschmutzungen können einen Täuschungsalarm auslösen. Rauchwarnmelder können keinen Schutz bieten, wenn z. B. im Bett geraucht wird, Kinder mit offenem Feuer spielen oder bei Explosionen wegen austretendem Gas.

Ein Rauchwarnmelder löst Alarm aus, wenn Rauch- oder Staubpartikel in einer bestimmten Konzentration in die Rauchkammer eindringen, auch durch Renovierungsarbeiten, wenn durch Bohren oder Schleifen Feinstaub entsteht, der in die Messkammer gelangt. Achten Sie deshalb darauf, dass der Rauchwarnmelder in dieser Zeit abgedeckt wird. Bemalte Rauchwarnmelder verlieren ihre Funktionstüchtigkeit. Täuschungsalarme können auch ausgelöst werden, wenn Qualm (z. B. beim Braten) oder Wasserdampf aus Küche oder Bad in Ihre mit Rauchwarnmeldern ausgestatteten anderen Räume dringt. Dies kann ver-



mieden werden, wenn z.B. die Küchentür während des Kochens geschlossen bleibt. Sollte ein Alarm dennoch ausgelöst werden, kann der Rauchwarnmelder über den Testknopf „Stumm“ geschaltet werden. Wichtig ist, dass Sie nach dem Drücken der Stummtaste Ihre Wohnung gut durchlüften.

Die vorgeschriebene jährlich wiederkehrende Inspektion und Wartung der Rauchwarnmelder wird durch die Firma Minol Messtechnik W. Lehmann GmbH & Co. KG abgesichert. Ein Batteriewechsel ist bei den verbauten Geräten nicht notwendig.

Betriebsmodus

Die rote LED an der Vorderseite des Rauchwarnmelders blinkt alle 46 Sekunden, um anzuzeigen, dass er aktiviert ist. Darüber hinaus verfügt das Gerät über eine Absenkung der Leuchthelligkeit der optischen Anzeigen bei dunkler Umgebung (Nachtabsenkung).

Ferninspektion von Funk-Rauchmeldern

Beim verwendeten Funk-Rauchwarnmelder Minoprotect 3 radio wird eine jährliche Ferninspektion gemäß den Anforderungen der DIN 14676 vorgenommen. Auf einen Prüftermin vor Ort in der Wohnung kann verzichtet werden.



Foto: GDV – Ihre Deutschen Versicherer

Es werden die erforderlichen Geräteparameter ausgelesen. Ob der Melder von der Decke entfernt wurde, kann das System ebenso erkennen wie Gegenstände, die sich im Umkreis von mindestens 50 cm vom Melder befinden und den Raucheintritt behindern können.

Störungen

Sollte das Gerät einen Fehlalarm auslösen, führen Sie zunächst einen Rauchwarnmeldertest durch. Wenn weiterhin eine Störung angezeigt wird, informieren Sie Ihren Ansprechpartner beim Vermieter. Öffnen Sie das Gerät auf gar keinen Fall selbst. Versuchen Sie auch nicht, eine Reparatur selbst durchzuführen.

Wartung und Pflege

Rauchwarnmelder dürfen nicht in Kontakt mit Aerosolen, Reinigungsmitteln

oder Wasser kommen. Äußere Verschmutzungen mit einem leicht feuchten Tuch entfernen. Stäube und Flusen entfernen sie am besten mit einem antistatisch aufgeladenen Staubwedel. Achtung! Batterien (Batteriesatz oder eingesetzte Batterien) dürfen nicht übermäßiger Wärme wie Sonnenschein, Feuer oder dergleichen ausgesetzt werden.

Um Verwalter oder Vermieter zu entlasten, hat Minol eine Mieter-Hotline für Störanfragen eingerichtet. Unter der 0711/9491-1999 erreichen Wohnungsnutzer beim Minol-Rauchmelderservice rund um die Uhr einen fachlich geschulten Ansprechpartner – auch nachts, am Wochenende oder an Feiertagen. Im Falle einer Störung am Rauchwarnmelder wird automatisch eine Servicekette ausgelöst.

Feuer im Haus, nicht in der Wohnung

- ▶ Wohnung nicht verlassen
- ▶ Türen geschlossen halten
- ▶ Am geöffneten Fenster warten, bis Hilfe kommt

Feuer in der Wohnung

- ▶ Wohnung verlassen
- ▶ Wohnungstür schließen
- ▶ Aufzug nicht benutzen

Ruhe bewahren

Brand melden

- ▶ Feuermelder betätigen
- ▶ Notruf 112

In Sicherheit bringen

- ▶ Gefährdete Personen warnen.
- ▶ Fenster und Türen schließen.
- ▶ Hilfloose mitnehmen.
- ▶ Gekennzeichneten Rettungswegen folgen.
- ▶ Aufzug nicht benutzen
- ▶ Sammelstelle aufsuchen
- ▶ Auf Anweisungen achten

Löschversuch unternehmen

- ▶ Feuerlöscher benutzen

WAS TUN, WENN ES BRENNT

Feuerwehr rufen Tel. 112





Illegale Müllentsorgung Erste Täter überführt! in der Gröperstr. 23-30 und Taubenstr. 1-10

Privatgrundstück!

Aufgrund illegaler Müllablagerungen wird dieser Bereich Videoüberwacht!

Das Ablegen jeglicher Gegenstände und Müll ist außerhalb der dafür vorgesehenen Behälter (Restmülltonne Mieter, Papiertonne) untersagt.

Zu widerhandlungen werden strafrechtlich verfolgt.



Halberstädter Wohnungsgesellschaft mbH
Unter den Weiden 11/12 30820 Halberstadt

In der Vergangenheit gab es an dem Standort Gröperstraße/Taubenstr. permanent Probleme mit der Bereitstellung und Entsorgung des Hausmülls, insbesondere aber der Gelben Säcke und des Sperrmülls. Mehrfach haben wir alle dort wohnenden Mieter auf die ordnungsgemäße Bereitstellung des Sperrmülls und der gelben Säcke hingewiesen, leider ohne Erfolg. Nunmehr haben wir uns entschlossen, drastischere Maßnahmen anzuwenden, um dem unschönen Anblick und vor allem der drohenden Gefahr, Ratten und anderen Schädigern einen gedeckten Tisch zu bieten, entgegenzuwirken. Am 04.07.2016 wurden am Giebel der Taubenstraße 10 zwei Überwachungskameras installiert, um die Umweltsünder festzustellen und die Vergehen zu ahnden. Die ersten Täter sind bereits erkannt und werden zur Kasse gebeten. Sie werden in den nächsten Tagen Post erhalten. Darüber hinaus haben wir uns entschlossen, zum Jahresende die Einzeltonnen einschl. der Einhausungen

zu entfernen und wieder auf 1100-l-Hausmüllcontainer umzustellen. Es wird wieder zwei Containerplätze geben, an dem dann auch die Gelben Säcke zur Abholung bereitgestellt werden können, so dass diese unansehnliche Müllecke verschwindet. Dabei ist es so einfach, die eigenen Müllkosten zu beeinflussen und somit bares Geld zu sparen. Alle 14 Tage donnerstags ab 6.00 Uhr werden die gelben Säcke kostenlos von den dafür vorgesehenen Plätzen abgeholt. Voraussetzung ist, dass diese mit den richtigen Dingen befüllt sind. Was hineingeht ist für alle Nutzer sichtbar aufgedruckt (siehe blaue Infobox). **Und was meinen Sie nun, ist es wirklich so schwer, diese Vorgaben einzuhalten?**

Auch die Abholung von Sperrmüll hat man für alle Bürger von Halberstadt so einfach gestaltet, dass es unverständlich ist, wenn Mieter Dinge, die sie nicht mehr benötigen, einfach irgendwo abstellen mit der Maßgabe, irgendjemand wird es schon wegräumen. Sperrmüll kann ohne Begrenzung so oft, wie es erforderlich ist, kostenlos entsorgt werden. Man muss nur das, was abgeholt werden soll, auf eine Doppelkarte der enwi eintragen und abschieken oder online bestellen. Nach ein paar Tagen erhalten Sie einen Termin, an dem die Dinge – wieder an den dafür vorgesehenen Plätzen - bereitgestellt werden dürfen.

Verkaufsverpackungen mit dem „Grünen Punkt“

Metall: Aluminiumschalen, -deckel, -folien, Getränkedosen, Konservendosen, Spraydosen (leer)

Kunststoff: Becher von Milchprodukten und Margarine, Einweggeschirr, Flaschen von Spül- und Waschmitteln, Flaschen von Körperpflegemitteln, Folien, Folienbeutel, Lebensmittelflaschen, Verkaufsschalen,

Verbundstoff: Getränkekartons, Milchkartons, Vakuumverpackungen.

Nicht in den gelben Sack gehören:

Styropor, Spielzeug und sonstige Kunststoffgegenstände - und

Verpackungen mit Restinhalt!

Bis zur Abholung sind die Säcke eigenverantwortlich zu lagern, jedoch nicht im Kellergang oder in den Gemeinschaftsräumen. Bei Lagerung im Mieterkeller darf von ihnen keinerlei Geruchsbelästigung ausgehen.

Wenn Sperrmüll aber ohne Anmeldung bei der enwi oder lange vor dem Abholtermin herausgestellt wird, muss der Vermieter dies kostenpflichtig beseitigen lassen. Sofern der Verursacher bekannt ist, werden ihm die Kosten auferlegt, sonst tragen die Kosten zum Teil die Mieter.

Aber das muss doch nicht sein?!

Mit den bereits begonnenen und den geplanten Maßnahmen gehen wir davon aus, das Müllproblem an diesem Standort dauerhaft lösen zu können.

Bitte helfen Sie dabei:

- befüllen Sie die gelben Säcke richtig, stellen sie erst zum Abholtermin bereit;
- beobachten und notieren Sie, wer unberechtigt Müll ablagert oder entsorgt;
- bestellen Sie rechtzeitig Sperrmüllabfuhr und legen ihn zum Abholtermin bereit;
- nutzen Sie die Mülltonnen, das ist die preiswerteste Variante der Müllentsorgung; Zusatzentsorgung, Trennung von Papier und Müll, Beseitigung gelber Säcke und Einsätze der Reinigungsfirma sind wesentlich kostenintensiver.



Ins neue Ausbildungsjahr

Pünktlich am 01.08.2016 startet das neue Ausbildungsjahr.

Die Tinte unter den Verträgen ist getrocknet, die Anmeldungen bei IHK und Berufsschule längst erfolgt.

Zwei junge Auszubildende, **Vanessa Diederichs** und **Christoph Bloch**, werden den Neustart ins Berufsleben bei uns beginnen.

Beide konnten uns im Vorstellungsgespräch bzw. im Praktikum von ihrer Begeisterung für Beruf und Unternehmen überzeugen, so dass wir mit ihnen eine Ausbildung beginnen. Diese ist abwechslungsreich, vielschichtig und modern und bildet so eine gute Basis für die Arbeit in verschiedensten Bereichen. Darüber hinaus ist sie Grundlage für weitergehende Qualifizierungen in den Bereichen Immobilien oder allg. Betriebs- und Volkswirtschaft. Wir sind ein attraktiver Ausbildungsbetrieb, unterliegen der Tarifbindung und bieten ausgezeichnete Konditionen.

Die Ausbildung zur Immobilienkauffrau/-kaufmann wird facettenreich in allen Unternehmensbereichen absolviert, da wir eine eigene Wohneigentums- und Fremdverwaltung durchführen, Bauingenieure beschäftigen und als Nebengeschäftsfeld einen Indoor-Spielplatz betreiben.

Wir freuen uns auf unsere neuen Auszubildenden, wünschen ihnen einen guten Start, viel Freude in der Ausbildung und bestmögliche Ausbildungsergebnisse.



Zwei Fliegen mit einer Klappe...



Für die Studieninteressenten bot sich am Samstag, den 04.06.2016, zum „Tag der offenen Tür“ der Hochschule Harz in Halberstadt die Möglichkeit, sich nicht nur über die Studiengänge des Wintersemesters für den Bereich „Verwaltungswissenschaften“, sondern auch über die erste eigene Wohnung bei der HaWoGe zu informieren.

Diese Zukunftsplanung wirft die Frage auf: „Was“ möchte ich studieren? Nachdem das von den Studierenden und den Dozenten der Hochschule Harz mit zahlreichen Vorlesungen und Gesprächen vor Ort beantwortet wurde, kam der nächste Gedanke.

„Und wo wohne ich jetzt? Raus aus Hotel-Mama und rein in die eigene Wohnung!“ Genau dafür war das Team „Junges Wohnen“ der HaWoGe vor Ort und stand mit Rat und Tat zur Seite. Alle anstehenden Fragen wurden von unseren Mitarbeiterinnen beantwortet, um den Studieninteressenten eine Wohnung zum wohl fühlen in Halberstadt, zu ermöglichen.

Am Ende des Tages war es für die zukünftigen Studierenden ein informationsreicher Tag mit der Aussicht auf ein spannendes Studium und einem direkten Ansprechpartner, wenn es um die Wahl einer eigenen Wohnung bei der HaWoGe geht.

Wir freuen uns auf weitere Veranstaltungen der Hochschule Harz und wünschen den Studierenden viel Erfolg auf Ihrem neuen Lebensweg.

Euer Team Junges Wohnen

Babyalarm

Team Kundenorientierung

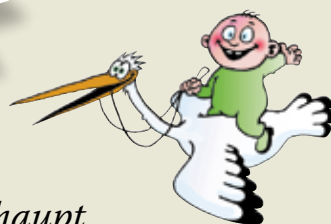


Tilda Dünhaupt

Geb.: 29.03.2016

Gewicht: 2.270 g

Größe: 47 cm



Tom Rappe

Geb.: 14.02.2016

Gewicht: 3.750 g

Größe: 53 cm



Spiele vor dem HaWoGe-Spiele-Magazin



Wer in den letzten Tagen am Spiele-Magazin vorbei gefahren ist, wird im Außenbereich eine Veränderung festgestellt haben. Auf der Rasenfläche vor dem Eingang wurden zwei Fußballtore und zwei Surpriseball-Dreier aufgestellt. Die roten Surpriseball-Dreier leuchten schon von weitem. Kinder können also jetzt auch im Außenbereich Ball spielen. Wer keinen Ball dabei hat oder mitbringt, kann im Spiele-Magazin an der Kasse einen Ball ausleihen und muss ein Pfand hinterlassen. Dieser Spielbereich ist öffentlich zugänglich und kann kostenlos genutzt werden.

Ergänzt wird der neue Spielbereich noch durch ein Spielgerät für Kleinkinder, eine Wackeltulpe. Der Aufbau erfolgt noch im Juli. Auch an die Eltern und Großeltern haben wir gedacht. Sie können auf der Bank Platz nehmen und den Kids beim Spielen zusehen.



Sonnenblumen für einen schönen Stadteingang aus Richtung Harz!

Das Pflanzen der Sonnenblumen auf dem Grundstück Harzstr. 2-4, gegenüber dem HaWoGe-Spiele-Magazin, wurde 2015 sehr positiv aufgenommen. Den Kindern der Kita „Ententeich“ hat es Spaß gemacht, vor allen da sie nach getaner Arbeit im Spiele-Magazin spielen durften. Aber auch die Halberstädter und Besucher konnten sich 2015 an den Sonnenblumen am Stadteingang aus dem Harz freuen. Auch bei der diesjährigen Aktion wurde die HaWoGe vom Landschaftsgärtner Andreas Schachtner

und seinen Mitarbeitern unterstützt. Am Kindertag kamen 30 Kinder der Kita „Regenbogen“ vorbei und durften die Sonnenblumenkerne pflanzen und danach natürlich gießen. Das Pflanzen hat den Kids zwar auch Spaß gemacht, aber das Highlight des Tages war dann der anschließende Besuch im Spiele-Magazin. Nach dem Ablegen des Garderobe hieß es nur noch: „Na endlich... spielen“ und weg waren die Kinder. Für uns alle heißt es jetzt: Warten auf Sonne und unsere Sonnenblumen!





Regenwetter am 01.06.2016, das musste wirklich nicht sein. Hatte sich die HaWoGe doch für das Spiele-Magazin wieder etwas Besonderes einfallen lassen. Im Outdoor-Bereich waren die Carrerabahn und eine große Hüpfburg bestellt. Die Carrerabahn wurde dann sofort im Erdgeschoss im Gastrobereich aufgebaut, was von allen Besuchern positiv aufgenommen wurde. Ansonsten bescherte uns das Regenwetter viele Gäste. Auch der Besuch unserer Maskottchen HAWI und Smagi wurde von den kleinen und großen Besuchern mit Begeisterung aufgenommen. Dass der Kindertag im Spiele-Magazin ein tolles Event war, zeigen die schönen Fotos.



KINDER TAG

im HaWoGe-Spiele-Magazin

Gesucht: Wohnung mit Balkon

Maxi und Elli wünschen sich eine geräumige Wohnung mit einem katzensicheren Balkon als Einzelkatzen bei Katzenmenschen, mit denen sie gemeinsam alt werden können, ein richtiges Zuhause mit mehr als nur mit Essen und Trinken.

Maxi, 12 Jahre alt

Sie war noch keine 2 Jahre alt, als sie 2006 in der Fundtierunterkunft abgegeben wurde. Maxi war sehr scheu, die anderen Katzen im Katzenhaus machten ihr großen Stress und die Menschen Angst, sie suchte Sicherheit hinter einem großen Katzenkorb und versteckte sich, wurde krank und wieder gesund und tat ihren Pflegern im Katzenhaus in der Seele leid. Die Suche nach ihrem ehemaligen Besitzer blieb

erfolglos, die schöne schwarze Katze mit dem weißen Unterfell zog sich in ihr Versteck zurück... Maxi hatte Glück in ihrem Unglück. Eine ältere Dame hatte Verständnis für die ängstliche Katze und nahm sie mit. Maxi wurde bei ihr Wohnungskatze mit einem sonnigen Balkon, sie hatten eine innige Beziehung und eine glückliche Zeit miteinander. Bei Fremden blieb Maxi zurückhaltend, doch sie mochte und akzeptierte ihre Betreuer in der Katzenpension, wenn ihr Frauchen Urlaub machte.

Nach zehn Jahren, im Januar 2016, stand Maxi erneut vor dem Katzenhaus. Frauchen war überraschend verstorben, Maxi schaute mit großen traurigen Augen aus ihrem Katzenkorb. Was nun, war die bange Frage. Glücklicherweise meldete sich die Katzenpension und Maxi durfte dort vorübergehend einziehen. Den Mitarbeitern im Katzenhaus fiel ein Stein vom Herzen.

Nun sitzt Maxi schon seit einem halben Jahr in der Pension auf einem Einzelplatz. Sie war anfangs sehr zurückhaltend und brauchte 5

Wochen, bis sie auf den Schoß kam

und sich streicheln ließ. Jetzt

beantwortet sie jedes Strei-

cheln mit einem MIAU,

möchte Zuwendung

und sucht Gebor-

genheit. Und der

Tierschutzver-

ein sucht nach

einem Men-

schen, der sein

Herz für Maxi entdeckt, denn sie kann nicht für immer in der Pension bleiben. Maxi ist kastriert, geimpft und gechipt und möchte wieder geliebte Einzelkatze sein. Auch das Spielen hat sie nicht verlernt. **Katzenmenschen wissen, dass es oft die schon etwas älteren Tiere sind, die das Leben bereichern. Maxi hofft auf so einen Katzenmenschen.**

Elli, 2 Jahre

Auch unser kleines und bildschönes Katzenfräulein Elli war eine Wohnungskatze und möchte wieder eine werden. Von ihrer ehemaligen Besitzerin angeblich ausgesetzt, war sie an einer Futterstelle zugelaufen und verstand sich mit keiner anderen Katze. Wir wussten also bei ihrer Abgabe, dass sie keine anderen Katzen leiden kann, dass sie einen Einzelplatz braucht, den es im vollbesetzten Katzenhaus im November 2015 für sie nicht gab. Wieder half die Katzenpension, bis zur Vermittlung sollte sie dort unterkommen. Wieder suchten wir nach der Besitzerin. In Erfahrung konnten wir bringen, dass Elli sich auf der Straße um zwei mutterlose Welpen gekümmert hat, also eine liebevolle Katze ist...

Elli sitzt jetzt in der Katzenpension in einem kleinen Zimmer auf ihrem großen Kratzbaum oder am Fenster und macht keine Anstalten, nach draußen zu wollen. Offensichtlich ist sie mit einem Wohnraum und der Fürsorge in der Pension sehr zufrieden. Erblickt sie im Nachbarzimmer einen Artgenossen, dann faucht sie und kriegt einen dicken Schwanz. Ihre Menschen in der Katzenpension mag sie sehr und möchte mit ihnen schmusen und spielen. Elli ist eine noch junge aber gemütliche Katze, die gern mit der Katzenangel spielt, doch nicht immer Beschäftigung braucht. Sie wurde geimpft, gechipt und kastriert. Auch Ellis Zuhause kann nicht die Katzenpension sein. Sie wünscht sich eine eigene Familie, mit der sie in Ruhe und Freundschaft als Wohnungskatze alt werden kann.

Kleine Katzen sind süß und lustig, doch man weiß nicht, wie sie sich entwickeln. Elli zeigt schon, dass sie eine wunderbare Katze ist. Und sie wartet – natürlich auf Katzenmenschen, die sie liebhaben. Das letzte Kind hat oft ein Fell, sagt der Volksmund...

Waltraud Hammer



Kinder in Bewegung

Alles in Bewegung – alles in Veränderung

Bei den Kindern der Kindertagesstätte Gröperstraße drehte sich in den letzten Monaten alles um das vielschichtige Thema: Alles in Bewegung- alles in Veränderung. In der Kindertagesstätte selbst gab es aus brandschutztechnischen Gründen räumliche Veränderungen, die von den Kindern voller Spannung beobachtet werden konnten, neue Kinder und Praktikanten kamen, das Osterfest sowie das Frühlingsfest wurden mit Liedern, Gedichten und Rollenspielen vorbereitet. Aufregende Wochen liegen hinter Kindern, Eltern und Mitarbeitern. Zu all diesen Veränderungen kam noch der Wechsel der Jahreszeiten. Am wöchentlich stattfindenden Waldtag erlebten die Kinder das Aufblühen und Erwachen der Natur unmittelbar. Von Woche zu Woche wuchs und grünte es mehr. Das Spielen im Freien machte noch mehr Spaß als im Winter. Immer öfter kam von den Kindern die Frage,

warum wir denn nicht mal einen ganzen Tag draußen spielen, frühstücken und mittagessen können. Ja, warum eigentlich nicht, überlegten sich die Erzieherinnen und organisierten spontan einen Ausflug zum Abenteuerspielplatz bei Neukönigsau. Ganz aufgeregt warteten am frühen Morgen des 27.04. alle Kinder auf die Abfahrt der Busse. Mit vollgepackten Rucksäcken, wasserfester Kleidung und dem großen Kita-Bollerwagen mit Spielzeug, Decken und Verpflegung ging es um 8 Uhr los. Für die meisten Kinder war es der erste Besuch des Abenteuerspielplatzes. Schon beim ersten Blick auf das weitläufige, vielversprechende Gelände gab es begeisterte Oh's und Ah's. Innerhalb kürzester Zeit eroberten die Kinder Rutschen, Schaukeln und Wippen. Das Piratenschiff wurde geentert, die Holzburg von kletterwütigen Rittern eingenommen. Im Irrgarten suchten die Kinder und auch man-

che Erzieherin nach dem richtigen Weg. Dank der vielfältigen, altersspezifischen Spielbereiche kam bei den 2-6 Jährigen keine Langeweile auf. Überall gab es Neues zu entdecken und auszuprobieren. Nicht nur die Kinder hatten ihren Spaß. Erzieherinnen schaukelten mit den Kindern um die Wette oder schlangen sich todesmutig mit der Seilbahn über die Wiese. Das leckere Mittagessen in der Aprilsonne war da nur eine kurze Verschnaufpause. Mit neuer Energie ging es weiter bis in den Nachmittag. Kurz nach 15 Uhr traten wir die Rückfahrt an. Vor der Kindertagesstätte nahmen die Eltern ihre müde gespielten Kinder in Empfang.

Am nächsten Tag war eine meistgestellte Frage: „Können wir da nächste Woche wieder hinfahren?“ Können wir. Vielleicht nicht gleich nächste Woche, aber sicher in absehbarer Zeit.

Jeannette Ludwig

Erzieherin der Kindertagesstätte Gröperstr.



Modellbahndealer

Ihre Modellbauprofis

Ab sofort im Sortiment
SPIELWAREN



Zapf Creation

playmobil!



Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10-18 Uhr • Sa. 10-12.30 Uhr

Unter den Weiden 11/12

Halberstadt

Tel. 03941 - 567402

Aktion für Mieter der HaWoGe !

***Einmalig 10 % Rabatt
auf unser gesamtes Sortiment
gegen Vorlage des COUPONS
bis zum 31.08.2016**

**10%
Rabatt***



Schlechtgelaunter Petrus kontra Hornburger Engelschor

So hatten wir Senioren der HaWoGe und der Seniorenakademie uns unseren April-Ausflug nach Hornburg nicht vorgestellt! Petrus war voll in Aktion und trieb uns zunächst erst einmal in die Marienkirche, den ältesten evangelischen Kirchenbau im Braunschweiger Land. Die Ausstattung besitzt überregionale Bedeutung, insbesondere Altar und Kanzel, als herausragend für uns erwies sich aber der kunstvolle,

neunteilige barocke Orgelprospekt. Geschaffen wurde das mit großen Engelsfiguren und prächtigem Akanthuslaub verzierte Schaustück bereits 1707 von einem Hornburger Tischlermeister. Einmalig in Deutschland sind die fünf Engelsfiguren (Trommler, zwei Trompeter, zwei Geigenspieler), die für uns während des kleinen Orchesterkonzertes symbolisch ihre Instrumente spielten und auf den Stadtrundgang einstimmten. Ja, aber dann hieß es: durchhalten! Das 1000-jährige Hornburg gehört zu den schönsten Kleinstädten Niedersachsens und hat eine Altstadt mit 400 unter Denkmalschutz stehenden Fachwerkhäusern. Während der

Blütezeit im 16. Jh. erreichte der Ort großen Wohlstand durch Hopfenanbau und Hopfenhandel. Zeugnis dieser Zeit sind die vielen reich verzierten Häuser mit ihren bunten Fächerrossetten. Den kompetenten Gästeführern gelang es immerhin, mit Geschichten und Anekdoten die durch miese Laune eines Petrus „erschweren Bedingungen“ aufzulockern, „durchfeuchtet und unterkühlt“ waren am Ende doch wohl alle. Gut, dass es „Willekes Lust“ gab. In diesem Ausflugslokal lockten nicht nur Kaffee und Kuchen, sondern auch für den ein oder anderen zur „Wiederherstellung des Wohlfühlens“ Grog oder Glühwein.



Uff, war das 'ne Tour! Die Mehrtagesreise im Mai führte uns Senioren der HaWoGe und der Seniorenakademie in die Wiener Region, zunächst in ein schönes Hotel vor den Toren Wiens im Wienerwald. Gut erholt von der langen Anreise, starteten wir am nächsten Morgen zu einer 3-stündigen Stadtrundfahrt in die Wiener Metropole. Manches ist ja bekannt aus Funk und Fernsehen, als „Originale“ aber haben uns die Prachtbauten in viel Grünraum mehr beeindruckt: die Ringstraße mit Parla-

ment, Rathaus, Burgtheater, Hofburg, Wiener Staatsoper u.a. muss man einfach erlebt haben! Und ohne Bus natürlich die Innere Altstadt rund um den Stephansdom mit einer traditionellen Fiakerfahrt und als Bonbon den Genuss von Sachertorte mit Kaffee Melange. Das Programm am folgenden Tag hatte es wieder in sich: in der Spanischen Hofreitschule in der Wiener Hofburg konnten wir die Lipizzaner bei der Morgenarbeit beobachten. Erstaunlich, wie viele Zuschauer das tägliche Training zur

„Hohen Schule“ in der barocken Winterreitschule interessierte. Weiter ging es in den Vergnügungspark Wiener Prater und natürlich erst einmal ins Riesenrad. Mit „seniorengerechter Temporunde“ konnten wir Wien bei Sonnenschein aus der Vogelperspektive bewundern. Die Geisterbahn war auch nicht langweilig ... Wer kennt nicht das Schloss Schönbrunn, eines der bedeutendsten Kulturdenkmäler Österreichs und vor allem durch Kaiserin Maria Theresia geprägt (1717 – 1780, Mutter von

16 Kindern). Kaiser Franz Joseph und Elisabeth (Sisi) nutzten die Schlossanlage später vor allem als Sommerresidenz. Jetzt aber lustwandeln wir Senioren durch den historischen Garten und ließen uns durch die „übenden“ Wiener Philharmoniker auf das zwei Tage später stattfindende Sommerkonzert (freier Eintritt!) einstimmen. „In Wien ist manches anders“, das war uns schon vorher bewusst, aber „echt wienerisch“ zu verstehen erforderte meist volle Aufmerksamkeit! Und Zeit scheint kein Thema zu sein, nur so ist es wohl möglich, das ständige Verkehrschaos unbeschadet zu überleben. Ein großes Lob hat sich in diesem Wirrwarr unser Busfahrer verdient, der ruhig und gekonnt die Zielpunkte erreichte. Als tolles Highlight erlebten wir den vierten Tag, der mit einer 3-stündigen Schiffsfahrt von Krems nach Melk begann. Durch die Wachau auf der Donau, rechts und links Burgen, kleine Orte und viele Weinberge, wer hätte sich von uns Senioren das zu früheren Zeiten zu träumen gewagt! Das Stauen ging weiter, als wir das Stift Melk erreichten: Natur und Kunst, in wunderbarer Weise thront das Stift auf einem Felsen über der Donaulandschaft! Die Anlage ist als Barockkloster ein Meisterwerk in palastartiger Bauweise und in der Bedeutung weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt – davon überzeugten uns auch die engagierten und kompetenten Gästeführer. Wieder zurück im Hotel, wartete bereits ein echtes Schmankerlbufett auf uns..., dazu zwei urige Musikanten, die uns Senioren wieder auf die Beine brachten... Die Tage vergingen schnell und in guter Laune, was bei einer sooo großen Gruppe manchmal auch nicht ganz einfach ist. Vielen Dank an alle für das Mitwirken – und: wir freuen uns auf den nächsten Mai!

Wiener Impressionen





HaWoGe **auf Reisen** **SENIOREN** akademie

Klaistower Spargelreport

Oft hatten wir schon von der Klaistower Spargelhochburg gehört, also nahmen wir Senioren der HaWoGe und der Seniorenakademie im Juni die Gelegenheit wahr, das Angebot zu testen! Die Größenordnung des Spargel- und Erlebnishofes war zunächst schon beeindruckend. Gut, dass wir von einer Servicemitarbeiterin am Bus abgeholt wurden und dadurch das Spargelzelt für das Mittagmenü ohne Umwege erreichten. Zügig wurden wir mit super Beelitzer Spargel und paniertem Schweineschnitzel versorgt, sodass wir zufrieden und gestärkt das

weitere Terrain durchforsten konnten. Gelegentliches „Wasser von oben“ galt es einfach zu ignorieren, um nichts zu verpassen: Verkaufshallen, Buden, Hofläden, Hofbäckerei mit Spargelbrot und Spargel-Ciabatta, Landfleischerei, Sekt, Marmeladen aller Art usw. Sogar das Spargeleis im Eiskaffee schmeckte... Der jetzigen Spargel- und Erdbeerzeit schließt sich im Herbst die noch umfangreichere Kürbis- und Heidelbeerzeit an. Da in Klaistow alle Produkte von eigenen Feldern direkt auf den Tisch kommen, könnten wir uns im Herbst 2017 durchaus einen weiteren Besuch vorstellen...



Terminänderung

Die Mehrtagesfahrt nach Radebeul findet nicht vom 20.-22. September sondern vom 13.-19. September 2016 statt.

Rückfragen: 03941/665-0, Fr. Winter.

Terminänderung



Fischmarkt 9
Telefon: 03941 665100

Halberstädter
Wohnungsgesellschaft mbH
Unter den Weiden 11/12
Telefon: 03941 6650
www.hawoge.de

WOHNUNGSMARKT



Westerhäuser Str. 69

Balkon/ca. 50 m²/II. OG rechts 2 Zi



Neues Schmuckstück

Ausstattung modern sanierte Wohnung mit farbig gefliestem Duschbad, hochwertige Bodenbeläge und farbig abgestimmte Innentüren, sehr schöner großer Balkon

Lage Naturbonus - unweit des Naherholungsgebietes Spiegelsberge, sehr gute Verkehrsanbindung



Westerhäuser Str. 70

Balkon/ca. 61 m²/III. OG links 3 Zi



Ausgezeichnet

Ausstattung modern sanierte Wohnung mit farbig gefliestem Wannenbad mit Duschaufsatz, hochwertige Bodenbeläge, sehr schöner großer Balkon

Lage Naturfeeling - unweit des Naherholungsgebietes Spiegelsberge, sehr gute Verkehrsanbindung



R.- Breitscheid- Str. 54

Balkon/ca. 70 m²/EG links 3 Zi



Aus dem Ei gepellt

Ausstattung farbig gefliestes Tageslichtbad mit bodengleicher Dusche, hochwertige Bodenbeläge und farbig abgestimmte Innentüren, helle großzügige Wohnräume, sehr schöner großer Balkon

Lage Zuhause im Grünen in Citynähe - gute Parkmöglichkeiten im Umfeld



Sargstedter Weg 5

Balkon/ca. 57 m²/II. OG links 2 Zi



Naturfeeling

Ausstattung gefliestes Tageslichtbad mit Wanne, geräumiges Wohnzimmer, großzügiger Balkon

Lage Bestlage - ruhige Stadtrandlage mit Siedlungsscharakter, Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe



M.- Bollmann- Str. 69

Wintergarten, Fahrstuhl, Einbauküche/ca. 53 m²/EG rechts 1 Zi



Raumwunder mit Einbauküche

Ausstattung hochwertig sanierte Wohnung mit individuellem Wohnungszuschnitt, hochwertige Einbauküche, Wintergarten, modern gefliestes Bad mit Wanne und Dusche, schöne Bodenbeläge und Innentüren, Stellplatz hofseitig verfügbar

Lage Naturfeeling in zentraler Lage mit guter Verkehrsanbindung, begrünter Innenhof



Am Sommerbad 28

Balkon/ca. 58 m²/III. OG rechts 2 Zi



Weitblick

Ausstattung farbig gefliestes großzügiges Tageslichtbad mit Eckbadewanne und Dusche, Wohnküche mit Fenster, großzügiger Balkon mit Blick ins Grüne

Lage Grüne Sache - nahe dem Naherholungsgebiet Spiegelsberge, Freizeiteinrichtungen in unmittelbarer Nähe



Fischmarkt 9
Telefon: 03941 665100

Halberstädter
Wohnungsgesellschaft mbH
Unter den Weiden 11/12
Telefon: 03941 6650
www.hawoge.de



WOHNUNGSMARKT





Fischmarkt 9
Telefon: 03941 665100

Halberstädter
Wohnungsgesellschaft mbH
Unter den Weiden 11/12
Telefon: 03941 6650
www.hawoge.de

WOHNUNGSMARKT



Weingarten 3

Balkon/ca. 49 m²/ll. OG mitte **2 Zi**



Lieblingsplatz

Ausstattung gefliestes Tageslichtbad mit Badewanne, Küche mit Fenster, moderne Bodenbeläge

Lage TOP-Citylage - Einkaufs- und Unterhaltungsmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe, sehr gute Verkehrsanbindung



R.- Wagner- Str. 17b

2 Zi. + Balkon/ca. 51 m²/l. OG rechts **2 Zi**



Raumwunder

Ausstattung neu sanierte Wohnung mit farbig gefliestem Tageslichtbad mit Dusche, Küche mit Fenster, hochwertige Teppichböden

Lage Mittendrin und unweit vom Zentrum, Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe



Woort 2

Balkon/ca. 60 m²/ll. OG rechts **3 Zi**



Fein rausgeputzt

Ausstattung modern sanierte Wohnung mit farbig gefliestem Duschbad, schöne Bodenbeläge mit passenden Innentüren, großzügiger Balkon

Lage In Citynähe - Einkaufs- und Versorgungseinrichtungen in unmittelbarer Nähe



Breiter Weg 14a

ca. 77 m²/l. OG links **3 Zi**



City life

Ausstattung gefliestes Tageslichtbad mit Badewanne, moderne Bodenbeläge, Wohnküche mit Fenster, geräumiges Wohnzimmer

Lage TOP Citylage - Einkaufs- und Unterhaltungsmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe, sehr gute Verkehrsanbindung



Breiter Weg 21

Balkon + Einbauküche/ca. 85 m²/l. OG links **3 Zi**



In Bestlage mit Einbauküche

Ausstattung moderne Wohnung mit großzügigen hellen Wohnräumen, farbig gefliestes Duschbad, erstklassige Bodenbeläge und Innentüren, hochwertige Einbauküche, Abstellraum, sehr schöner großer Balkon, Stellplatzanmietung in unmittelbarer Nähe möglich

Lage TOP Citylage - Einkaufs- und Unterhaltungsmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe, sehr gute Verkehrsanbindung



Quedlinburger Str. 72

Balkon/ca. 73 m²/DG **4 Zi**



Naturfeeling mit Spielplatz

Ausstattung individuelle Dachgeschosswohnung mit gefliestem Tageslichtbad mit Badewanne, Wohnküche mit Fenster, Gäste WC, großzügiger Balkon

Lage Freiraum für die Familie mit schönem Spielplatz hinter dem Haus, Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe, sehr gute Verkehrsanbindung



Fischmarkt 9
Telefon: 03941 665100

Halberstädter
Wohnungsgesellschaft mbH
Unter den Weiden 11/12
Telefon: 03941 6650
www.hawoge.de



WOHNUNGSMARKT



Fischmarkt 9
Telefon: 03941 665100

Halberstädter
Wohnungsgesellschaft mbH
Unter den Weiden 11/12
Telefon: 03941 6650
www.hawoge.de



W.- Trautwein- Str. 146

Balkon/ca. 68 m²/I. OG rechts **4 Zi**



Mittendrin

Ausstattung gefliestes Tageslichtbad mit Dusche, Wohnküche mit Fenster, helle Wohnräume mit modernen Bodenbelägen

Lage Freiraum für die Familie - zentrale Lage mit Nähe zu Schuleinrichtungen und Kindergärten



W.-Rathenau-Straße 3

Balkon/ca. 60 m²/III. OG rechts **3 Zi**



Schmuckstück in Bestlage

Ausstattung modern sanierte Wohnung mit farbig gefliestem Tageslichtbad mit Dusch, Wohnküche mit Fenster, helle Wohnräume, hochwertige Bodenbeläge

Lage In Citynähe - sehr gute Verkehrsanbindung, Parkmöglichkeiten vor dem Haus



E.-Bordach-Straße 9

Balkon/ca. 49 m²/III. OG rechts **2 Zi**



Pretty wohnen

Ausstattung neu sanierte Wohnung mit farbig gefliestem Tageslichtbad mit Badewanne, Küche mit Fenster, moderne Bodenbeläge, sehr großer schöner Balkon in Südausrichtung

Lage In Citynähe - Einkaufsmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe

Weitere Infos in diesem Heft auf Seite 6.



**Vertrieb und Montage
von Bauelementen**

- Einbauküchen
- Markisen
- Sonnenschutz
- Trockenausbau
- Fenster
- Türen
- Garagentore
- Rolläden
- Insektenschutz

EMO

Inh.
Thomas
Oppermann

Lichtengraben 4
38820 Halberstadt

Tel.: 0 39 41 / 57 07 57
Fax: 0 39 41 / 57 07 58
Funk: 01 72 / 876 31 70

www.emo-oppermann.de

KEMATHERM
Spezialbetrieb für
BRANDSCHUTZ · WÄRMEDÄMMUNG

Spezialleistungen:

- Kellerdeckendämmung im Spritz- und Klebverfahren
- Einblasdämmung in Wand-, Decken- und Dachhohlräumen mit Dämmgranulaten
- Dachbodendämmung
- Brandschutzputze F30-F180 im Spritzverfahren

38820 Halberstadt
Siedlungsstraße 7
www.brandschutzdaemmung.de

Telefon: 03941-68 76-0
Telefax: 03941-68 76 16
info@brandschutzdaemmung.de

**Gebäudereinigung
Sebastian Scheibler**

Magdeburger Straße 54
38820 Halberstadt
Telefon 0 39 41 / 44 29 70
reinigung-scheibler@web.de

www.gebaudereinigung-scheibler.de

reinigen | pflegen | schützen

Rose – Blankenburger Sandstrahlservice
Friedensstraße 1 · 38889 Blankenburg

ROSE
Unsere Erfahrung · Ihr Vorteil

seit 1990

- **Sandstrahlarbeiten & Fassadenreinigung**
 - Gebäude und Fassaden
 - Sandstein-Granit-Bruchsteinmauerwerk
 - Holz und Gusseisen
 - Kfz- und Metallteile
 - Kellergewölbe
- **Höchstdruck-wasserstrahlen**
- **Trockeneisstrahlen**
- **Graffiti-entfernung**

Tel. 03944/61605

Böttcher
ELEKTRO- & DATENTECHNIK GmbH

Planung, Beratung, Reparatur und Installation von Elektrotechnik u. Elektroheizungen • EDV-Netzwerktechnik
Strukturierte Verkabelung • Steuerungstechnik

**Siedlungsstraße 10
38820 Halberstadt**

**Telefon 03941 / 606963
Telefax 03941 / 606964**

Adams
GmbH & Co. KG

Hochbau & Zimmerei & Sägewerk

Dipl.-Ing. FH
Gordon Adams
Geschäftsführer

Platz am Schachspiel 100
38822 Schachdorf Ströbeck
www.adams-nt.de
info@adams-nt.de
Tel. 03 94 27 / 2 33
Funk 0178 / 7 99 99 91
Fax 03 94 27 / 9 99 96

BÖTTCHER Gerüstbau GmbH

Wir helfen Ihnen hoch!

Böttcher Gerüstbau GmbH
Schulstraße 27 · 38820 Halberstadt
Norbert Böttcher, Geschäftsführer

Telefon: (03941) 44 27 38
Telefax: (03941) 44 53 31
e-mail: post@geruestbau-boettcher.de
Internet: www.geruestbau-boettcher.de

MONTAGE UND VERLEIH:

- Fassadengerüste
- Raumgerüste
- Dachdeckerschutzgerüste
- Rollgerüste
- Sonderkonstruktionen
- Modulgerüste

Brösicke
Heizung - Sanitär GmbH

**Harzstraße 23
38820 Halberstadt**

**Tel.: 03941 / 60 37 89
Fax: 03941 / 61 21 40**

Neues Schmuckstück

Westerhäuser Straße 66-69
in Halberstadt

mit Badewanne
oder Dusche



2-Zimmer-Wohnung mit ca. 50 m²,
3-Zimmer-Wohnung mit ca. 62 m²
Bad: Badewanne oder Dusche
Verfügbar ab: sofort
Parkflächen vorhanden

**Gleich Besichtigungstermin
vereinbaren!**



**Erstbezug
nach
Sanierung!**



*Ankommen und
Wohlfühlen!*

HaWoGe Wohnungsmarkt • Fischmarkt 9 • 38820 Halberstadt
Telefon 03941 665-100 • E-Mail info@hawoge.de • www.hawoge.de